

Die Platte putzen



Bei hartnäckig knisternden Schallplatten hilft nur eines: **waschen**. Mario-Felix Vogt stellt Ihnen verschiedene Reinigungsmöglichkeiten vor.

Manch einen mag es wundern, doch Tatsache ist: Die Vinyl-Schallplatte ist der sicherste und stabilste Tonträger. Bei Tonbändern, Kompaktkassetten und DAT-Kassetten reduziert sich über Jahre hinweg die Vormagnetisierung, und CDs können sogar schimmeln. Eine selten gespielte LP aus den sechziger oder siebziger Jahren hingegen kann auch heute noch mit frischem Klang ohne größere Störgeräusche beeindrucken. Wenn sie knistert und kracht, kann das mehrere Gründe haben. Entweder hat sich Staub in den Rillen festgesetzt, oder die Platte ist einstmals nass abgespielt worden. Nassabspielen verringert das Rauschen und Knistern deutlich. Es birgt

nur ein Problem: Wurde eine LP einmal nass gespielt, dann muss sie immer nass abgespielt werden. Denn wenn eine bereits nass wiedergegebene LP später trocken gespielt wird, produziert sie mehr Störgeräusche als eine ausschließlich trocken verwendete Schallplatte, da die getrocknete Flüssigkeit den Staub in den Rillen regelrecht fixiert.

Eine rein manuelle Wascheinrichtung bietet das Modell „Disco-Antistat“ vom Hersteller Knosti. Die Platte wird hier mit der Hand durch eine Bürste gedreht und ist nach der Reinigung komplett nass. Sie wird anschließend in einen Abtropfständer gestellt, in dem die Reinigungsflüssigkeit bin-



Zur manuellen Wascheinrichtung „Disco-Antistat“ von Knosti gehören ein Abtropfständer (oben links), ein Trichter zur Wiederverwendung der Reinigungsflüssigkeit sowie ein Puck für Singles (beides unten links).



nen zehn Minuten verdunstet. Optisch sieht die LP danach hervorragend aus, allerdings sollte man noch weitere zehn Minuten warten, bis die Platte komplett

Ein solides Einstiegsmodell
unter den Plattenwaschmaschinen:
die „Okki Nokki“ von Cadence.



trocken ist, dann ist das Klangbild präziser. Das Schöne ist: Die Reinigungsflüssigkeit kann mehrfach verwendet werden. Einfach mit dem beigelegten Trichter und Papierfilter zurück in die Flasche gießen. Auch wenn das Resultat nicht absolut audiophil ist, für den gelegentlichen Wäscher ist das unschlagbar günstige „Disco-Antistat“ (55 Euro inklusive Waschmittel, Vertrieb: Knosti GmbH) durchaus zu empfehlen.

Eine auch höheren Ansprüchen genügende, allerdings deutlich teurere Reinigungsmöglichkeit (400 – 2.600 Euro) bieten Plattenwaschmaschinen. Der Arbeitsablauf ist hier immer recht ähnlich:

1. Auftragen der Reinigungsflüssigkeit auf die sich drehende Platte.
2. Gleichmäßiges Verteilen der Flüssigkeit in alle Rillen mithilfe der Bürste.
3. Absaugarm über der LP absenken

und die Vakuumpumpe einschalten.

4. Absaugen: Dafür reichen zwei bis drei Umdrehungen, bis die Platte trocken ist. Sitzt der Schmutz tief, dann kann man – falls die Maschine umschaltbar ist – die Vorgänge 1 bis 4 in anderer Drehrichtung wiederholen; die gesamte Prozedur dauert nur etwa zwei Minuten.

Eine günstige und empfehlenswerte Maschine ist die „Okki Nokki“ von Cadence (um 400 Euro, Vertrieb: HiFi Studio Wittmann), hochwertiger in der Verarbeitung mit schwerem Plattenteller und stabilem Plexiglasdeckel ist das Modell „Smart Matrix“ von Clearaudio (um 890 Euro, Vertrieb: Clearaudio). Wer eine solche Investition scheut, sollte bei seinem HiFi-Händler fragen, ob er LPs zum Reinigen annimmt.

Da eine Plattenwäsche zeit- und personalintensiv ist, bieten leider nur noch wenige Läden diesen Service an. Üblicherweise werden dafür etwa zwei Euro pro LP veranschlagt, häufig gibt's jedoch eine neue Innenhülle dazu. Allerdings haben manche Fachhändler auch Maschinen im Verleih, hier ist man mit etwa 50 Euro für ein Wochenende dabei, die Reinigungsflüssigkeit nicht mitgerechnet.

Dann steht einem Reinigungsmarathon nichts mehr im Wege, und die wertvollsten LPs erstrahlen danach in neuem klanglichen Glanz. ■

KRAFTVOLLE KOMBINATION

premiumLine

Puristisch geradlinig, frisch, rein und satt
im Klang ohne jegliche Kompromisse.

CD-S8
CD-Player

SV-800
Vollverstärker



Vincent
German Brand since 1995
People & Music

www.vincent-tac.de

Sintron Audio GmbH · D-76473 Iffezheim · Tel.: 0 72 29 - 18 29 50 · froehling@sintron.de

Schweiz: Sinus Technologies · Weingarten 8 · CH-3257 Ammerzwil · Tel.: + 41-323891719 · info@sinus-technologies.ch

Österreich: Audio Electronic Hi-Fi Geräte Himbergerstr. 27 · A-1100 Wien Tel.: + 43-16897694 · office@audioelectronic.com

*Fragen Sie Ihren Fachhändler!

premiumLine